

Halbjahresfinanzbericht 2009/10

1. Oktober 2009 – 31. März 2010

Halbjahresfinanzbericht 2009/10

Inhalt

Unternehmensprofil und Highlights	3
Burgenland Holding AG – Das 1. Halbjahr 2009/10 Verkürzter Abschluss	4
Anhang	5
Halbjahreslagebericht	5
Die Burgenland Holding Aktie	6
BEWAG 1. Quartal 2009/10	8
BEGAS 1. Quartal 2009/10	9
Erklärung des Vorstands zum Halbjahresbericht	10

Mit Energie fürs Burgenland

Burgenland Holding AG

Die Aktien der Burgenland Holding AG (Grundkapital: 21,81 Mio. EUR) werden im amtlichen Handel der Wiener Börse unter der internationalen Wertpapierkenn-Nummer (ISIN) AT0000640552 gehandelt. Die EVN AG hält einen Anteil von 73,63 % am Grundkapital der Burgenland Holding AG, die Wiener Stadtwerke Holding AG hält zwischen 5 und 10 %. Die Österreichische Elektrizitätswirtschafts-AG – Verbund hält über 10 %. Die Anteile der übrigen Aktionäre liegen jeweils unter 5 %.

Die Burgenland Holding AG hält am Grundkapital der Burgenländischen Elektrizitätswirtschafts-AG (BEWAG) in Höhe von 34,88 Mio. EUR unverändert einen Anteil von 49 %. Die restlichen 51 % der Anteile an der BEWAG werden vom Land Burgenland gehalten. Das Grundkapital der BEGAS - Burgenländische Erdgasversorgungs-AG - an dem die Burgenland Holding unverändert einen Anteil von 49 % hält, beträgt 7,44 Mio. EUR. Die verbleibenden 51 % der Anteile werden von der BEGAS-Gemeindeanteilsverwaltung AG (GAV) gehalten. An der GAV sind ausschließlich die erdgasversorgten Gemeinden des Burgenlandes beteiligt.

Highlights 1. Halbjahr 2009/10

In Worten

- Geringeres Finanzergebnis aufgrund stark gesunkener Zinsen
- Dividendenerträge von BEWAG und BEGAS auf Vorjahresniveau

In Zahlen

Burgenland Holding AG		2009/10 1. Halbjahr	2008/09	Veränderung %
Bilanzsumme	Mio. EUR	79,4	76,6 ¹⁾	3,7
Eigenkapital	Mio. EUR	76,5	76,6 ¹⁾	-0,1
Periodenüberschuss	Mio. EUR	6,38	6,3 ²⁾	-1,5

¹⁾ zum 30. September 2009

²⁾ 1. Halbjahr 2008/09

Burgenland Holding AG

1. Halbjahr 2009/10

Verkürzter Abschluss zum 31. März 2010

Allgemeines

Die Erstellung des Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Oktober 2009 bis 31. März 2010 erfolgte unter Beachtung der österreichischen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.

Der Halbjahresbericht per 31. März 2010 wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die solide Bilanzstruktur der Burgenland Holding bleibt gegenüber dem letzten Bilanzstichtag bestehen. Die Steigerung der Bilanzsumme um 2,8 Mio. EUR ist auf eine kurzfristige Bilanzverlängerung im Zusammenhang mit der Dividendenauszahlung einerseits und mit den Erträgen aus Beteiligungen andererseits rund um den Bilanzstichtag zurückzuführen. Die 21. ordentliche Hauptversammlung hat am 15. März 2010 beschlossen, einen Betrag in der Höhe von 6.450 TEUR, das entspricht einer Dividende von 2,15 EUR je Aktie (Vorjahr: 2,15 EUR), an die Aktionäre auszuschütten und den verbleibenden Betrag von 731,19 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Ertragslage

Das Ergebnis aus Beteiligungen liegt aufgrund der unveränderten Dividendenzahlungen von BEWAG und BEGAS auf Vorjahresniveau. Der Rückgang der Zinserträge aus Veranlagung der liquiden Mittel um 85,1 TEUR ist auf das vergleichsweise niedrige Zinsniveau zurückzuführen.

Bilanz

in TEUR

31.03.2010

30.09.2009

AKTIVA

A. Anlagevermögen

I. Finanzanlagen

1. Beteiligungen	71.325,3	71.325,3
	71.325,3	71.325,3

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0,0	5.193,0
2. Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	5.394,6	0,0
3. Sonstige Forderungen	2,2	50,7

II. Bankguthaben

1. Guthaben bei Kreditinstituten	2.716,7	6,9
	8.113,5	5.250,6

C. Rechnungsabgrenzungen

5,3 **1,6**

SUMME AKTIVA

79.444,1 **76.577,5**

PASSIVA

A. Eigenkapital

I. Grundkapital

21.810,0 21.810,0

II. Kapitalrücklagen

1. Gebundene 43.676,4 43.676,4

III. Gewinnrücklagen

1. andere Rücklagen (freie Rücklagen) 4.622,0 4.622,0

IV. Bilanzgewinn 6.383,1 6.450,7

76.491,5 **76.559,1**

B. Rückstellungen

1. Steuerrückstellungen 0,0 0,9

2. Sonstige Rückstellungen 3,3 17,3

3,3 **18,2**

C. Verbindlichkeiten

1. Verb. aus Lieferungen und Leistungen 1,1 0,2

2. Verb. gegenüber verbundenen Unternehmen 1.335,7 0,0

3. Sonstige Verbindlichkeiten 1.612,5 0,0

2.949,3 **0,2**

SUMME PASSIVA

79.444,1 **76.577,5**

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR

2009/10

1. Halbjahr

2008/09

1. Halbjahr

Sonstige betriebliche Erträge 0,1 0,1

Sonstige betriebliche Aufwendungen -115,2 -104,7

Betriebserfolg -115,1 -104,6

Erträge aus Beteiligungen 6.489,2 6.489,2

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 9,2 94,3

Finanzerfolg 6.498,4 6.583,5

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 6.383,3 6.478,9

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag -0,9 -0,9

Jahresergebnis 6.382,4 6.478,0

Gewinnvortrag 0,1 5,3

Bilanzgewinn 6.382,5 6.483,3

Anhang

Erläuterungen zur Bilanz

Die Steigerung der Bilanzsumme um TEUR 2.866,6 auf TEUR 79.444,1 gegenüber dem Vergleichsstichtag 30.09.2009 ist größtenteils auf eine Bilanzverlängerung im Zusammenhang mit der über den Bilanzstichtag erfolgten Ausschüttung der Dividende zurückzuführen. Bei den Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen handelt es sich ausschließlich um Forderungen aus Dividendeneträgen von Konzernunternehmen.

Das Eigenkapital liegt um 67,6 TEUR geringfügig unter dem Stand zum Stichtag 30.9.2009. Grund für diese Verringerung ist das gesunkene Finanzergebnis zum 31.03.2010 aufgrund des niedrigen Zinsniveaus.

Die sonstigen Rückstellungen bestehen zur Gänze aus Vergütungen gegenüber Aufsichtsratsmitgliedern der Burgenland Holding AG.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen größtenteils aus dem kurzfristigen Finanzierungsbedarf für die Dividendenauszahlung gegenüber der EVN FinanzService GmbH sowie gegenüber der EVN AG für erbrachte Konzerndienstleistungen. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten die abzuführende Kapitalertragsteuer im Zusammenhang mit der Dividendenausschüttung.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Betriebserfolg zur Hälfte des Geschäftsjahres 2009/10 der Burgenland Holding AG lag knapp unter dem Niveau des Vergleichszeitraumes des Vorjahres.

Die Hauptversammlung der BEWAG vom 23. März 2010 hat eine Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn zum 30. September 2009 in Höhe von 5.394,6 TEUR beschlossen. Die Hauptversammlung der BEGAS vom 17. März 2010 hat eine Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn zum 30. September 2009 in Höhe von 1.094,6 TEUR beschlossen. Die Ausschüttungen entsprechen betragsmäßig jenen des Vorjahres. Das sonstige Finanzergebnis setzt sich zum Stichtag hauptsächlich aus Zinserträgen für die Veranlagung der liquiden Mittel zusammen und hat sich um 85,1 TEUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum verringert. Grund hierfür ist das derzeit sehr geringe Zinsniveau.

Halbjahreslagebericht

Das Ergebnis der Burgenland Holding AG wird im Wesentlichen von den Ausschüttungen der Beteiligungsgesellschaften sowie durch das Zinsniveau beeinflusst und liegt nach dem 1. Halbjahr 2009/10 wegen des niedrigen Zinsniveaus gering unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Aufgrund der bereits erfolgten Vereinnahmung der Ausschüttungen der BEGAS und der BEWAG ist für das 2. Halbjahr mit keiner wesentlichen Veränderung des Ergebnisses zu rechnen. Mit wesentlichen Risiken und Ungewissheiten hinsichtlich des 2. Halbjahres ist im Hinblick auf die stabile Ergebnisstruktur der Burgenland Holding AG nicht zu rechnen.

Die Burgenland Holding Aktie

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 2009/10 hat sich die Erholung auf den internationalen Aktienmärkten moderat fortgesetzt. Wirtschafts- und Stimmungsindikatoren zeichnen ein leicht positives Bild, wobei allgemein mittlerweile von einem leichten Abschwung der Konjunktur in der zweiten Jahreshälfte 2010 ausgegangen wird.

Das große Thema in den letzten Wochen war die schwierige Situation in der sich Griechenland und damit der Rest Europas befindet. Damit steht die europäische Union vor ihrer ersten

großen Bewährungsprobe. Und die nächsten Wackelkandidaten stehen mit Portugal, Spanien und Italien laut Kommentatoren bereits vor der Tür. All dies zeigt jedenfalls, dass uns die Krise noch einige Zeit begleiten wird.

An der seit geraumer Zeit anhaltend expansiven Geldpolitik aller relevanten Notenbanken wird sich daher wohl nicht so schnell etwas ändern. Weder Deflation, noch Inflation sind im Moment große Themen und die Konjunktur muss sich erst noch nachhaltig positiv entwickeln, bevor mit ersten Maßnahmen seitens der Zentralbanken zu rechnen ist. Vor diesem Hintergrund befinden sich sowohl die Leitzinsen als auch die Kapitalmarktzinssätze auf historisch niedrigen Rekordniveaus. Die Zinskurve

ist jedoch trotzdem relativ steil – Dies hilft wiederum nicht zuletzt den Finanzinstituten bei der Konsolidierung, auch daher zeigen die Notenbanken kein besonderes Interesse an einer Änderung ihrer Zinspolitik. Die Finanzierungskosten für Unternehmen sind weiterhin deutlich günstiger als noch vor 6-12 Monaten. Die Kombination aus niedrigen Kapitalmarktzinsen und Risikoaufschlägen ergibt aus Emittentensicht bei neu begebenen Anleihen sehr attraktive Kupons und damit sehr attraktive Refinanzierungsmöglichkeiten.

Die Dynamik des Anstiegs der internationalen Aktienindizes hat sich im Zeitraum von Oktober 2009 bis März 2010 etwas abgeschwächt, weist jedoch nach wie vor eine leicht positive Tendenz auf: der deutsche Aktienindex DAX hat 8,4 %, der amerikanische Leitindex Dow Jones sogar 11,8 % zugelegt.

Der Wiener Börseindex WBI konnte mit den internationalen Indizes nicht im selben Ausmaß mithalten und hat mit einem Kursverlust von knapp -1,7 % eine positive Entwicklung knapp verpasst. Der für die Aktie der Burgenland Holding relevante Branchenindex Dow Jones Euro Stoxx Utilities verzeichnete ebenso einen Kursverlust von rund -3,0 %. Die Aktie der Burgenland Holding konnte zuletzt einen deutlich positiveren Kursverlauf vorweisen und notierte per 31. März 2010 bei einem Kurs von 50,00 EUR und 35,1 % im Plus. Dies bedeutet aktuell eine Marktkapitalisierung von 150 Mio. EUR. Die Gewichtung im WBI lag per Ende des Berichtszeitraumes bei 0,18%.

Börsekennzahlen

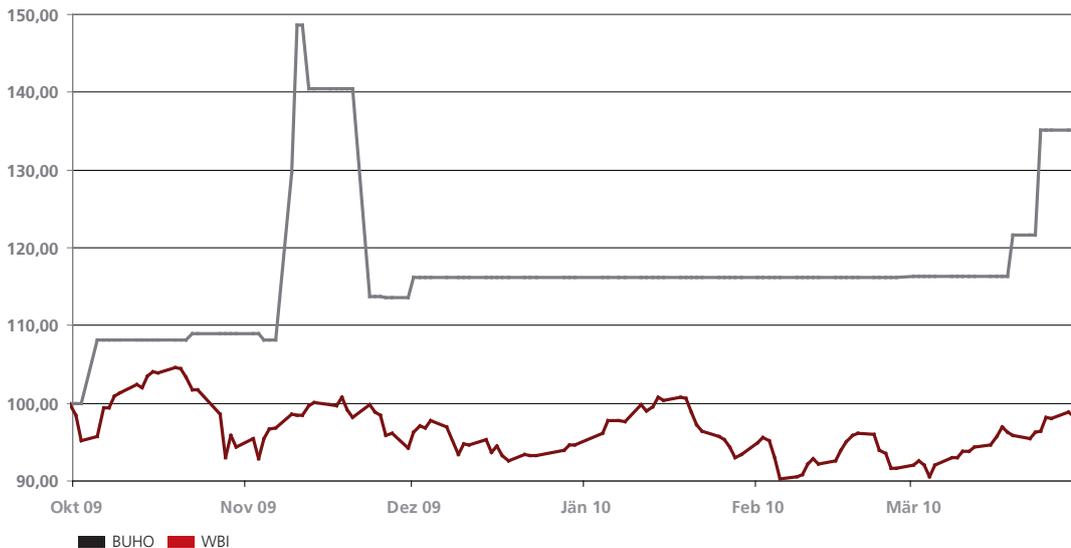
		2009/10 1. Halbjahr	2008/09 1. Halbjahr
Durchschnittlicher Tagesumsatz	Stück	16	27
Aktienumsatz gesamt	Mio. EUR	0,08	0,13
Kurs höchst	EUR	55,00	53,99
Kurs tiefst	EUR	40,01	33,55
Kurs per Ultimo März	EUR	50,00	39,98
Börsekapitalisierung per Ultimo März	Mio. EUR	150,00	120,00
Gewichtung im WBI per Ultimo März	%	0,18	0,23

Basisinformationen

Grundkapital	21,81Mio. EUR
Stückelung	3 Mio. nennwertlose Stückaktien
Mehrheitsaktionär	EVN AG
ISIN Wertpapierkennnummer	AT0000640552
Ticker Symbole	BHAV.VI (Reuters); BURG AV (Bloomberg); AT;BHD (Dow Jones)
Börsenotierung	Wien

Burgenland Holding

Kurs Burgenland Holding/WBI (%)



20 Jahre Burgenland Holding AG Aktie an der Wiener Börse

Am 14. Mai 1990, erfolgte die Erstnotiz der Aktie der Burgenland Holding AG an der Börse Wien. Die Burgenland Holding war damals das einzige börsennotierte burgenländische Unternehmen. Der Ausgabekurs der Emission lag bei 3.300 Schilling je Aktie, was (nach dem erfolgten Aktiensplit 1:10) ca. 24 Euro entspricht. Zwischenzeitig stieg der Kurs der Aktie kurzfristig auf über 70 Euro, am 14. Mai 2010 lag der Kurs bei 43 Euro.

Seit dem Börsegang im Jahr 1990 bis Anfang Mai 2010 hat die Burgenland Holding Aktie eine jährliche Rendite von 6,7 % inkl. der Dividende vorzuweisen. Insgesamt ist die Aktie in den letzten 20 Jahren um 176,5 % unter Einberechnung der Dividende gestiegen. Seit der Erstausgabe wurden an die Aktionäre überdies insgesamt mehr als 72 Mio. Euro an Dividenden ausgeschüttet. Die wirtschaftliche Basis der Burgenland Holding AG war die Einbringung von 49% der Aktien der BEWAG und 51 % der Aktien der BEGAS durch das Land Burgenland. Der Erlös aus dem Verkauf der Aktien wurde vom Land Burgenland in den folgenden Jahren zur Finanzierung der Wirtschaftsförderung, von Betriebsansiedlungen und zur Realisierung wesentlicher Infrastrukturvorhaben verwendet, und war so die Basis für die Verbesserung der Wirtschaftsstruktur des Landes und zur Schaffung vieler neuer Arbeitsplätze.

BEWAG 1. Quartal 2009/10

1. Oktober 2009 – 31. Dezember 2009

Die Informationen über den Geschäftsverlauf beziehen sich auf den Konzernzwischenabschluss des Geschäftsjahres 2009/10 der BEWAG zum 31. Dezember 2009. Als Vergleich geben wir die Zahlen des Konzernzwischenabschlusses zum 31. Dezember 2008 an.

Eine direkte Vergleichbarkeit ist insofern nicht zur Gänze gegeben, als sich der Konzernkreis durch die verkaufsbedingte Entkonsolidierung der B.net Burgenland Telekom GmbH und der Dataservice GmbH, sowie durch die Erstkonsolidierung der Renerwind Energetikai Kft und der Internationale Windparkbeteiligungs- und Finanzierungs GmbH verändert hat.

Highlights

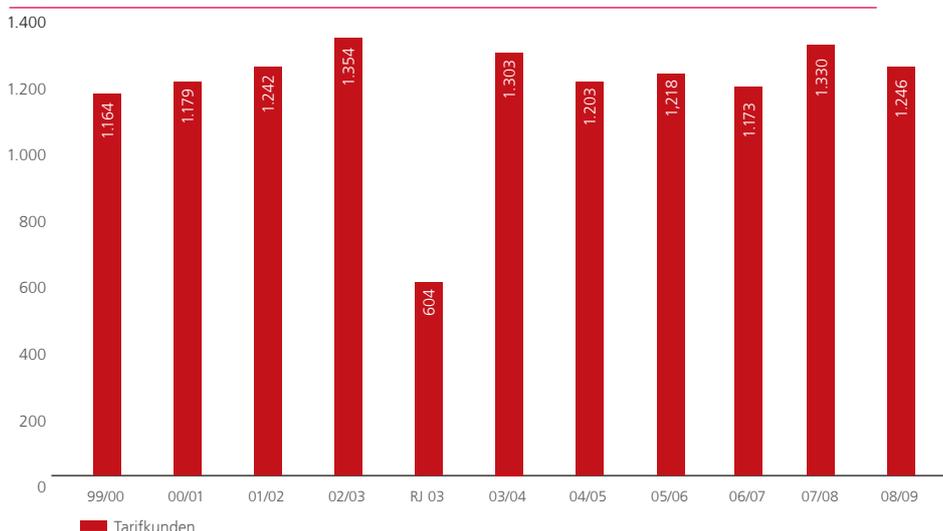
- Weiterführung der Anstrengungen zur Beendigung der US-Cross Border Lease Transaktion mit einem Investor,
- Verhandlungen betreffend den Verkauf der Windpark-Aktivitäten in Tschechien

BEWAG Konzern

		2009/10 1. Quartal	2008/09 1. Quartal	Veränderung %
Stromverkauf	GWh	338,5	357,2	-5,2
Netzabgabe	GWh	412,9	398,8	3,5
Umsatzerlöse	Mio. EUR	74,5	73,3	1,6
EGT	Mio. EUR	2,7	-0,9	n.a.
Bilanzsumme	Mio. EUR	824,4	721,3	14,3
Eigenkapital ¹⁾	Mio. EUR	200,8	219,7	-8,6
Cash-Flow aus dem Ergebnis	Mio. EUR	14,0	8,1	72,8

¹⁾ Eigenkapital inkl. unbesteuerter Rücklagen

Entwicklung des Stromverkaufs Mio kWh



Stromabsatz und -aufbringung

Im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2009/10 betrug der Strombezug der BEWAG 432,6 GWh. Der Stromverkauf an Endkunden durch die BEWAG Energievertrieb GmbH & Co KG lag mit 338,5 GWh um 5,2 % niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (01. Oktober 2008 – 31. Dezember 2008). Dieser Rückgang der Mengenkomponente konnte durch einen Anstieg der Preiskomponente wettgemacht werden und führte zu einem Anstieg der konsolidierten Umsatzerlöse der BEWAG Energievertriebs GmbH & Co KG im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5,6 % auf 26,6 Mio. EUR. Im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr stieg die Netzabgabemenge um 3,5 % auf 412,9 GWh.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse des Konzerns betragen 74,0 Mio. EUR. Die Steigerung im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf den Anstieg bei der BEWAG Energievertrieb GmbH & Co KG sowie der B.net Hrvatska d.o.o. zurückzuführen, wohingegen es durch den Verkauf der B.net Burgenland Telekom GmbH zu einem Rückgang kam.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt 2,7 Mio. EUR und liegt damit um 3,6 Mio. über dem Vorjahreswert.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme betrug zum 31.12.2009 824,5 Mio. EUR. Der Anteil des Anlagevermögens (rd. 697,7 Mio. EUR) am Gesamtvermögen beträgt rd. 84,5 %. Der Anstieg zum Vorjahr resultiert vorrangig aus einer Sicherheitenstellung in Form von Wertpapieren zugunsten der Investoren im US-Cross Border Lease.

Das Eigenkapital inklusive unbesteuerter Rücklagen sank zum Vergleichszeitraum auf 200,8 Mio. EUR, die Eigenkapitalquote betrug 24,4 %. Der Cashflow aus dem Ergebnis betrug 14,0 Mio. EUR.

Ausblick

Im Rahmen der US-Cross Border Lease Transaktionen konnte im zweiten Quartal mit einem Investor eine Beendigung der Transaktion erreicht werden. Bezüglich des zweiten Investors konnte im dritten Quartal der Ersatz eines Payment-Undertakers durchgeführt werden.

Bezüglich des Verkaufes der tschechischen Windparkprojekte kam es am 7. Mai 2010 zur Paraphierung des Kaufvertrages, mit einem Signing und Closing wird im dritten bzw. vierten Quartal des laufenden Geschäftsjahres gerechnet.

BEGAS 1. Quartal 2009/10

1. Oktober 2009- 31. Dezember 2009

Die Informationen über den Geschäftsverlauf beziehen sich auf den managementkonsolidierten (keine Konsolidierung im handelsrechtlichen Sinn) Quartalsbericht der BEGAS AG, der BEGAS – Energievertrieb GmbH & Co KG, BEGAS – Wärme & Service GmbH, BEGAS Kraftwerk GmbH und IGM – Industrie- u. Gewerbepark Mittelbgld. Erwerbs-, Erschließungs und Errichtungs- Gesellschaft m.b.H.

Erdgasabsatz

Im Zeitraum von Oktober 2009 bis Dez 2009 sind insgesamt 59,4 Mio. m³ Erdgas abgegeben worden. Die Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr beruht auf den geringeren Temperaturen des ersten Quartals im Vergleich zum Vorjahresquartal.

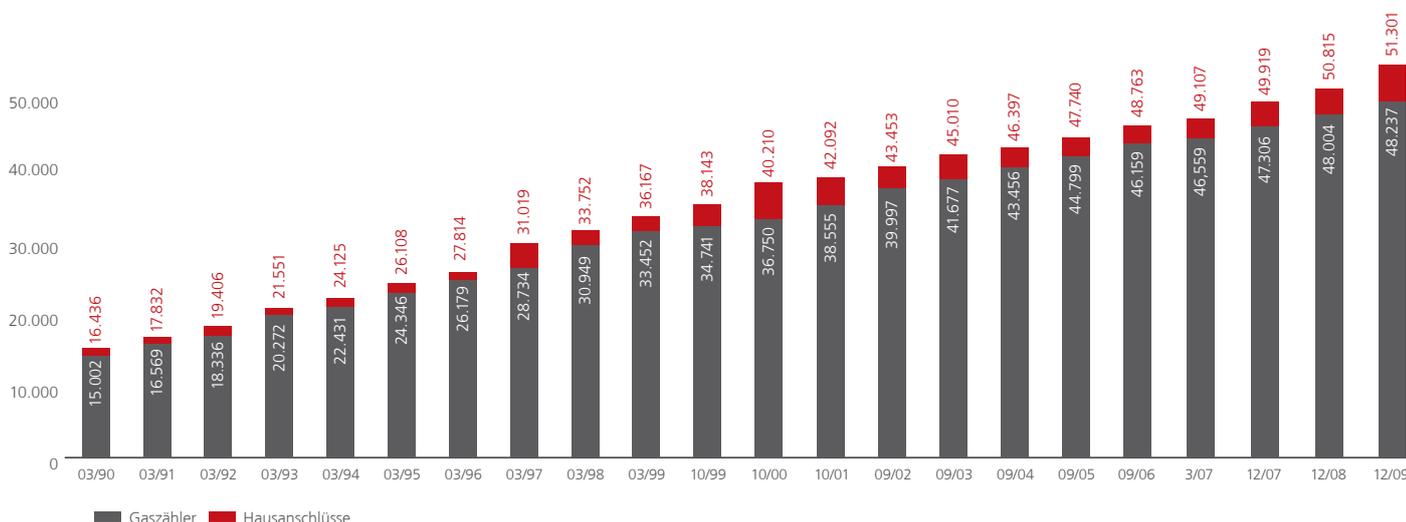
Ertragslage

Der BEGAS Konzern hat im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2009/10 eine Betriebsleistung in Höhe von 23,0 Mio. EUR erzielt. Die Verringerung im Vergleich zum Vorjahresquartal ist durch die geringeren Erdgasverkaufspreise des aktuellen Geschäftsjahres begründet. Das EGT beträgt im ersten Quartal 6,2 Mio. EUR. Das hohe EGT des Vorjahres ist auf Einmaleffekte im Finanzergebnis zurückzuführen.

BEGAS Konzern

		2009/10 1. Quartal	2008/09 1. Quartal	Veränderung %
Abgegebene Erdgasmenge Netz	Mio. m ³	59,4	56,7	4,8
Umsatzerlöse	Mio. EUR	23,0	23,9	-4,0
EGT	Mio. EUR	6,2	12,1	-48,7

Kundenentwicklung



Erklärung des Vorstands zum Halbjahresbericht (gemäß § 87 Abs. (1) Z3 BörseG)

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Zwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Zwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Eisenstadt, am 11. Juni 2010
Burgenland Holding AG
Der Vorstand



Dr. Günther Ofner
Mitglied des Vorstands



Mag. Nikolaus Sauer
Mitglied des Vorstands

Finanzkalender 2009/10¹⁾

Ergebnis 3. Quartal
Jahresergebnis 2009/10

11. 08. 2010
16. 12. 2010

¹⁾ Vorläufig

Burgenland Holding AG

Technologiezentrum
Marktstraße 3
7000 Eisenstadt

Unternehmenskommunikation und Investor Relations

Mag. Renate Lackner-Gass, MSc MBA

Telefon 02236 200-24 186
Telefax 02236 200-84 703
E-Mail investor.relations@buho.at
www.buho.at